



We
make **IT**
smarter.

Themen dieser Ausgabe

- GODYO P4 mobile – Datenerfassung und Auskünfte überall!
- Bericht aus der Praxis: Digitalisierung des Rechnungseingangs
- End-of-Life für Sophos Firewall SG-Serie angekündigt – Upgraden Sie auf XGS
- Bericht aus der Praxis: IT-Infrastruktur für neuen Standort in Asien
- Microsoft Storage Spaces Direct

Neue HPE ProLiant Gen11

Intuitive.

Trusted.

Optimized.



Das HPE ProLiant Gen11 Portfolio mit neuen Servern liefern bis zu 99 % mehr Leistung und sind bis zu 43 % energieeffizienter als die vorherige Generation.


Hewlett Packard
Enterprise

Solution Provider

**PLATINUM
PARTNER**

Wir sind Ihr HPE-Partner. Von der Analyse Ihrer IT-Infrastruktur über die Konzipierung, Implementierung bis hin zur nachgelagerten Betreuung durch unseren hauseigenen IT-Service.
www.godyo.com



Editorial



Liebe Leserinnen und Leser,

vieles hat sich in den vergangenen Monaten verändert. Auch bei uns gab und gibt es ständig kleinere und auch größere Veränderungen. Eine sehr wesentliche sehen Sie bereits auf dem Foto dieser Seite. Bereits seit dem Jahr 2020 hat Dr. Andreas Göbel Vorstandsverantwortung bei GODYO Business Solutions und auch die GODYO Enterprise Computing hat seit kurzem mit Stefan Reinhardt einen zweiten Vorstand bekommen. Damit stellt die GODYO-Unternehmensgruppe die Weichen für die Zukunft, bewahrt Kontinuität und setzt neue Akzente in der Unternehmensstrategie.

Beide Unternehmen haben in den letzten Jahren eine erstaunliche Transformation durchlaufen. Die GODYO Business Solutions hat sich mit ECM/DMS einen weiteren erfolgreichen Geschäftsbereich aufgebaut und die GODYO Enterprise Computing zählt heute zu den führenden IT-Systemhäusern in Mitteldeutschland. Sie, unsere Kunden, profitieren von unserem Know-how und unserer Lösungskompetenz im IT-Umfeld.

Die zunehmende Digitalisierung stellt auch Ihr Unternehmen vor enorme technologische Herausforderungen – unser Ziel ist es, Ihnen dabei zu helfen und Sie bei der Umsetzung Ihrer Geschäftsziele zu unterstützen. Dafür arbeiten wir eng mit Ihnen zusammen, um individuelle Lösungen zu entwickeln, die auf die spezifischen Bedürfnisse Ihres Unternehmens zugeschnitten sind. Denn wir haben verstanden, dass jedes Unternehmen einzigartig ist und ganz unterschiedliche Anforderungen hat.

Exzellenter Service und die Zufriedenheit unserer Kunden stehen dabei für uns im Mittelpunkt. Wir sind stolz darauf, dass unsere Kunden uns als zuverlässigen Partner betrachten, der ihre Anforderungen versteht und ihnen bei der Bewältigung ihrer Herausforderungen zur Seite steht.

Beispielhaft dafür möchten wir Ihnen in dieser Ausgabe zwei ganz unterschiedliche Projekte aus den letzten Monaten vorstellen: Erfahren Sie, wie die Digitalisierung des Rechnungseingangsprozesses den Bearbeitern des Berliner Unternehmens RUWE das Leben erleichtert und welche Herausforderungen gemeistert werden mussten, eine neue Produktionsstätte in Asien vor der Inbetriebnahme mit geeigneter IT-Infrastruktur auszustatten.

In den weiteren Beiträgen dieses Magazins geht es um diese Themen: GODYO P4 mobile für die mobile Datenerfassung, die Migration der Sophos Firewall SG zur aktuelleren XGS-Serie und Microsoft Storage Spaces Direct (S2D) für HCI-Umgebungen.

Wir hoffen, Ihnen damit Anregungen für Ihre tägliche Arbeit zu geben und freuen uns darauf, auch weiterhin mit Ihnen zusammenzuarbeiten und gemeinsam in eine erfolgreiche Zukunft zu gehen.

Viel Spaß beim Lesen wünschen Ihnen



Dr. Andreas Göbel,



Stefan Reinhardt und



Hans-Uwe Schramm

Inhalt

6	<p>GODYO P4 mobile – Datenerfassung und Auskünfte überall!</p> <p>Eine Inventur auf traditionelle Weise ist langwierig, zeitintensiv und fehleranfällig. Die Digitalisierung dieses Prozesses eröffnet einen eleganteren Weg: Mit GODYO P4 mobile lassen sich schnell überall dort Daten erfassen und Informationen abrufen, wo diese gerade gebraucht werden und das nicht nur bei Inventuren.</p>	
8	<p>Bericht aus der Praxis: Digitalisierung des Rechnungseingangs</p> <p>Mehrere Standorte, steigende manuelle Aufwände und Kosten erforderten eine automatisierte digitale Lösung für den Rechnungseingang.</p>	
10	<p>End-of-Life für Sophos Firewall SG-Serie angekündigt – Upgraden Sie auf XGS</p> <p>Die Sophos SG-Firewalls waren bisher eine beliebte Wahl für kleine und mittelständische Unternehmen. Mit den XGS-Firewalls hat Sophos jedoch eine leistungsstärkere und fortschrittlichere Lösung für die Herausforderungen moderner Netzwerke auf den Markt gebracht.</p>	
12	<p>Bericht aus der Praxis: IT-Infrastruktur für neuen Standort in Asien</p> <p>Bevor eine neue Produktionsstätte in Betrieb gehen kann, muss auch die passende IT-Infrastruktur bereit stehen. Nach detaillierter Planung vorab und zwei Wochen intensiver Arbeit vor Ort konnte das Projekt erfolgreich übergeben werden.</p>	
14	<p>Microsoft Storage Spaces Direct</p> <p>Speicher effektiver zur Verfügung stellen und Speicherkosten reduzieren – Funktionen für das Software Defined Storage (SDS) in „Windows Server 2016“ von Microsoft machen es möglich.</p>	

Kurznachrichten

Duales Studium bei GODYO

Seit September 2022 ist GODYO Business Solutions Praxisunternehmen für zwei Studenten der Dualen Hochschule Gera-Eisenach: Sebastian Grund studiert im Bachelor of Engineering in Praktischer Informatik und Albert Henschel Bachelor of Science in Wirtschaftsinformatik.



Während des Hochschulinformationstages der Dualen Hochschule Gera-Eisenach am Sonnabend, dem 18. März herrschte reges Leben auf dem Campus Gera.

Viele erwartungsvolle und neugierige junge Menschen mit ihren Eltern nutzten die Gelegenheit, sich über die Möglichkeiten eines Dualen Studiums zu informieren. Und Annemarie Körber und Robert Gwosdz standen bereit, ihnen ihre Fragen zu beantworten. Gilt es doch auch zukünftig, junge

Abiturientinnen und Abiturienten für GODYO als Praxispartner zu begeistern.

Für das beginnende Herbstsemester 2023 sind noch drei Plätze bei uns frei für:

- Bachelor of Science in Wirtschaftsinformatik,
- Studium mit Schwerpunkt Digitalisierungsmanagement,
- Bachelor of Engineering in Praktischer Informatik.

Neue Mitarbeiter bei GODYO

Im Laufe der letzten Monate haben zahlreiche neue Mitarbeiter ihre Tätigkeit bei uns aufgenommen: Jan Gründig und Stefan Wichert im Consulting, Markus Edler im Software Support sowie Mher Mnatsakanyan und Justus Dreßler als Werkstudenten in der Softwareentwicklung bei der GODYO Business Solutions AG. Bei GODYO Enterprise Computing haben begonnen Sven Holzhäuser im Einkauf/Materialwirtschaft, Kaufmännische Leiterin Jana Günther, Marie Rosenberger im Vertriebsinnendienst und Iryna Hölscher im Marketing. Das IT-Service-Team haben verstärkt: Thomas Siermann, Erik Schneider, Dominik Thiele und Georg Werner.

Termine

Wirtschaftstag Wirtschaftsrat der CDU, Berlin

23. Mai 2023 – exklusive Plattform für den Austausch von Wirtschaft und Politik für Lösungen zu aktuellen Themen

jobwalk Jena

03. Juni 2023 – Open-Air Job- und Karrieremesse auf dem Jenaer Marktplatz

GODYO-Sommerempfang

06. Juni 2023 – Jahresempfang der GODYO-Unternehmensgruppe für geladene Gäste

15. GODYO Drachenboot-Sprint

09. September 2023 – Drachenbootregatta des USV Jena auf dem Jenaer Schleichersee

GODYO P4 mobile - Datenerfassung und Auskünfte überall!

Eine Inventur auf traditionelle Weise ist langwierig, zeitintensiv und fehleranfällig. Die Digitalisierung dieses Prozesses eröffnet einen eleganteren Weg: Mit GODYO P4 mobile lassen sich schnell überall dort Daten erfassen und Informationen abrufen, wo diese gerade gebraucht werden und das nicht nur bei Inventuren.

Jeder, der mal mit einer Inventur auf die traditionelle Weise betraut war, wird sich sicher gefragt haben, ob es keinen eleganteren Weg gibt als Zähllisten drucken, im Lager Inventurbestände eintragen, diese dann möglichst fehlerfrei am PC wieder abtippen und dazu auch noch hoffen, die Handschriften der Kollegen und Kolleginnen richtig entschlüsselt zu haben.

Jetzt gibt es den passenden Helfer an die Hand, mit dem Daten und Informationen überall dort verfügbar sind, wo diese gerade gebraucht werden: GODYO P4 mobile. Datenerfassung direkt im Lager. Artikelnummer erfassen, Zählmenge eingeben – fertig. Die Daten landen direkt in der Datenbank – in Echtzeit und ohne Schnittstelle zwischen Erfassungssoftware und ERP-System.

GODYO P4 mobil ist plattformunabhängig

GODYO P4 mobile ist unabhängig von einer speziellen Plattform und läuft auf nahezu allen Geräten. Einzige Voraussetzung ist ein aktueller Browser. Es kann also auf vorhandene Infrastruktur zurückgegriffen werden. Und bei einer geplanten Neuanschaffung von Geräten ist man sehr flexibel. Um den Nutzern Zugang zu GODYO P4 mobile zu ermöglichen, ist lediglich die passende URL nötig.

GODYO P4 mobile läuft als zentraler Serverdienst und ist daher auch zentral zu warten. Eine dezentrale Clientwartung oder Softwareverteilung ist nicht nötig, was den Wartungsaufwand minimiert.

Die GODYO-Unternehmensgruppe ist Vertriebspartner des renommierten Herstellers Zebra, international bekannt für clevere Hardwarelösungen im Bereich mobile Datenerfassung.

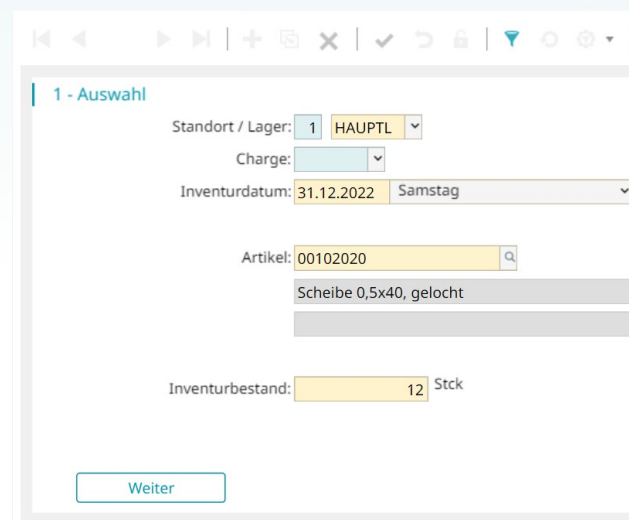


Abbildung 1: Mobile Schnellerfassung der Inventur

Ihre Vorteile auf einen Blick

- Plattformübergreifend
- Niedrige Systemvoraussetzungen
- Browserbasiert
- Einfach zu warten
- Niedrige Kosten für den Einstieg
- Mobile Datenerfassung ohne Schnittstelle
- Angepasste Konfiguration für mobile Geräte
- Stetige Weiterentwicklung mittels Zukunftstechnologien

In der Praxis bewährt

GODYO P4 mobile ist bereits bei einigen unserer GODYO P4-Anwenderfirmen im Einsatz oder wird gerade eingeführt. Exemplarisch ist hier die Zusammenarbeit mit der KMK Metalltechnik zu nennen. KMK nutzt GODYO P4 mobile auf

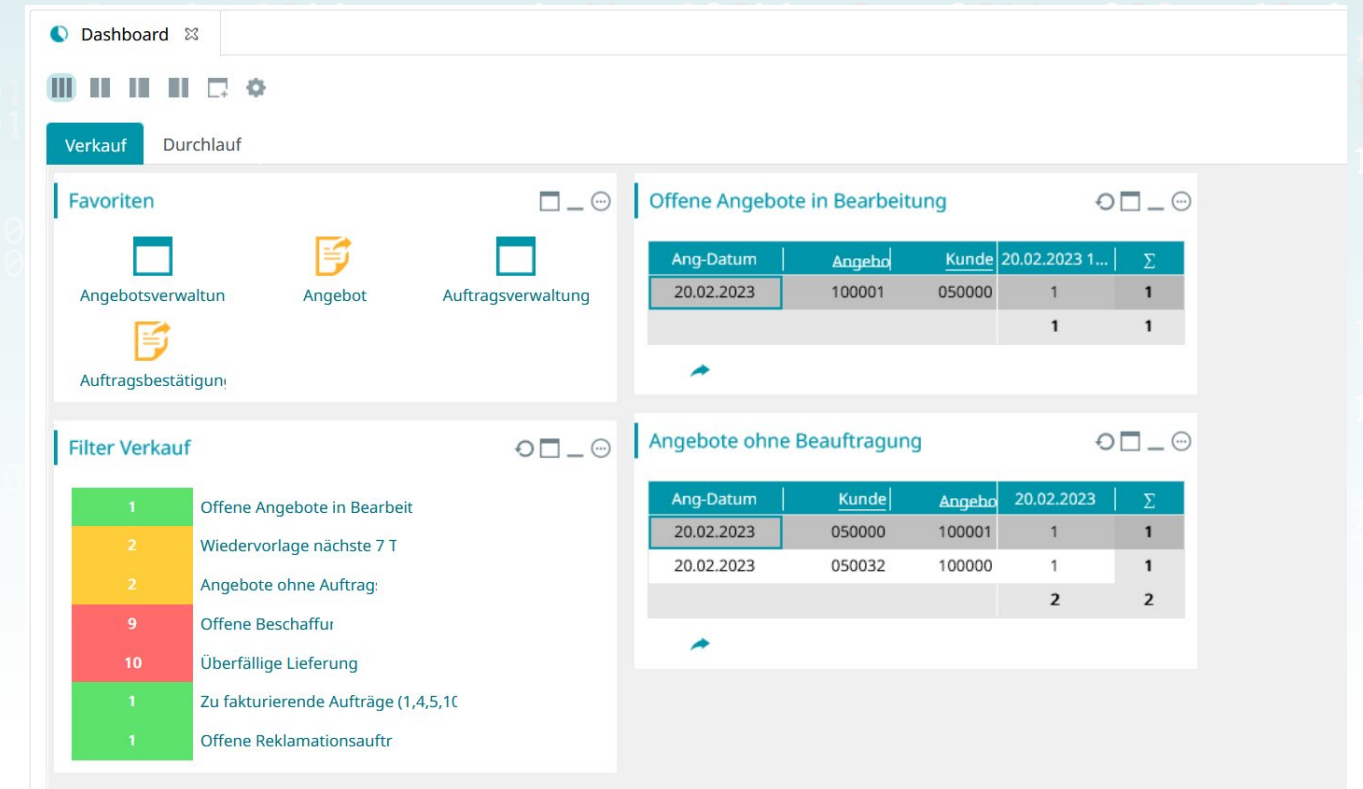


Abbildung 2: Beschaffungsdashboard mit Favoritenliste und offenen Anfragen – Darstellung am Browser im PC

10“-Tablets von Zebra mit integrierter Scanner-Einheit für Buchungen von Entnahmen direkt vor Ort. Die Anforderungen des Projektes konnten ausschließlich über Konfigurationen abgebildet werden – eine sehr kostengünstige Lösung ohne extra Programmieraufwand.

Andreas Springer, hat die Einführung von GODYO P4 mobile als Projektleiter der KMK eng begleitet und zieht folgendes Fazit:

„Die Einführung von GODYO P4 mobile war eine Entscheidung, die ich so wieder treffen würde. Die zum Einsatz gebrachten Tablets passen sehr gut auf unsere Anforderungen. Unsere Mitarbeiter sind begeistert. Das Projekt ist ein wichtiger Schritt in Richtung Digitalisierung unserer Fertigung.“

Im nächsten Schritt ist bei KMK die Einführung der Tablets auf Meisterebene geplant. Die Meister können sich dann nötige Informationen schnell, flexibel und gezielt vor Ort unabhängig von stationären Geräten beschaffen.

GODYO P4 mobile auch in Zukunft technologisch Up-to-Date

In enger Abstimmung mit den Anforderungen unserer Kunden wird GODYO P4 mobile stetig weiterentwickelt. Ziel dabei ist es, die bereits bestehenden Funktionalitäten sinnvoll zu ergänzen.

GODYO P4 mobile basiert auf jahrelang erprobten und bewährten Technologien, die sinnvoll ergänzt werden – wie zum Beispiel JavaScript oder auch, um die Möglichkeiten moderner Browser voll auszuschöpfen, die mächtige d3-Bibliothek.

Möchten Sie noch mehr über die Einsatzmöglichkeiten von GODYO P4 mobile erfahren? Kontaktieren Sie uns.

Ihr Ansprechpartner

Michael Jacobi
GODYO Business Solutions AG
Telefon: +49 3641 287-118
E-Mail: michael.jacobi@godyo.com

Bericht aus der Praxis: Digitalisierung des Rechnungseingangs

Mehrere Standorte, steigende manuelle Aufwände und Kosten erforderten eine automatisierte digitale Lösung für den Rechnungseingang.

RUWE sorgt seit über 50 Jahren für saubere Büros und Gebäude, Straßen, Plätze und Grünanlagen in Berlin und Brandenburg. Um schnell an den Einsatzorten präsent zu sein, betreibt das Unternehmen an dafür günstig gelegenen Standorten fünf Betriebshöfe, davon vier mit Kfz-Werkstatt, mehrere Betriebsstellen und Streugutplätze.

Durch die Beschaffung der dafür notwendigen Verbrauchsmaterialien und Ersatzteile oder den Einsatz von Subunternehmern müssen unzählige Rechnungen bearbeitet, Kostenstellen zugeordnet und fristgerecht bezahlt werden. Dafür war es üblich, die Rechnungen zwischen der Zentrale und den Verwaltungen der Betriebshöfe zu verschicken, mit allen damit verbundenen Problemen wie Bearbeitungsdauer, manueller und personeller Aufwände sowie steigender Rechnungseingänge und -umfänge. Dazu kam völlige Intransparenz, wo sich eine Rechnung in welchem Bearbeitungsstatus gerade befand. Dieser Zustand sollte beendet und eine geeignete Lösung für die Digitalisierung und Automatisierung des Rechnungseingangs gefunden werden.

Zielsetzung

Mit einem Enterprise-Content-Management- (ECM) oder auch Dokumentenmanagement-System (DMS) sollen zukünftig die sehr zahl- und umfangreichen eingehenden Rechnungen möglichst automatisiert und positionsweise auf mehrere hundert Kostenstellen kontiert werden können. Und auch das Aufsplitten der Kontierung sollte möglich sein. Nach Prüfung und der digitalen Freigabe sowie der Kontierung war für die Übergabe an die Finanzbuchhaltung eine Schnittstelle für die DATEV-Anbindung mit zu berücksichti-

gen. Da RUWE Teil einer Holding ist, war auch die Mandantenfähigkeit unabdingbar.

Im ersten Schritt sollten ca. 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Betriebshof- und Werkstattleitung, der Buchhaltung und Faktura und zukünftig bis zu 150 Personen mit dem neuen System arbeiten. Der Rechnungseingang sollte mit weniger manuellem Arbeitsaufwand, ohne Fehler, transparenter und wesentlich schneller erfolgen, so dass auch Skonti in Anspruch genommen werden können.

Lösung

Zwei Systeme standen am Ende in der engeren Auswahl. Während der Recherchen nach einer geeigneten Lösung erkannte RUWE auch andere Einsatzbereiche wie z. B. für das Personalwesen oder das Fuhrparkmanagement. So fiel die Entscheidung zu Gunsten der aus RUWE-Sicht deutlich vielseitiger einsetzbaren Lösung des Anbieters agorum. Nicht nur die hohe Individualisierbarkeit des Systems, sondern auch die hohe Fachkompetenz der agorum-Experten von GODYO überzeugten.

Das Projekt wurde in agilen 2 Wochen-Sprints umgesetzt. Die RUWE-Verantwortlichen hatten dadurch Gelegenheit, schon während der Entwicklung der Funktionen und Workflows zeitnah noch Erweiterungen sowie Änderungen einzubringen. In wöchentlichen Statusmeetings wurde der Projektstand vorgestellt und getestet. Der Workflow konnte deshalb ständig optimiert und individuell an den RUWE-Prozess angepasst werden. Auch entwickelten sich dadurch weitere Automatisierungsideen. Am Ende entstand so ein sehr umfangreicherer Freigabeprozess, als geplant.



RUWE

Die Eingangsrechnungen gelangen nun über eine festgelegte, speziell dafür eingerichtete E-Mail-Adresse ins System und werden dort automatisch ausgelesen und den jeweiligen Bearbeitern zugeteilt. Die Rechnungspositionen werden teilautomatisch nach vorher festgelegten Parametern kontiert und digital freigegeben.

Seitdem entwickelt RUWE den Rechnungseingangsprozess weiter und will agorum zukünftig noch in anderen Bereichen einsetzen, wie z. B. im Vertragsmanagement und der Mitarbeiterverwaltung.

Nutzen

Mit der Einführung des automatischen Rechnungseingangs auf Basis von agorum core ist RUWE einen großen Schritt in der Digitalisierung der Unternehmensprozesse vorangekommen.

„Das von uns gewünschte intensive Feintuning während der Projektphase hat sich für uns voll ausgezahlt, obwohl das den geplanten Go live-Termin verzögerte. Durch die optimale Anpassung an unsere Prozesse verzeichnen wir jetzt deutliche Einsparungen von Aufwänden, viel weniger Fehler, sparen Mahngebühren und können viel häufiger Skonti in Anspruch nehmen.“

Klaus Dieter Tschäpe, Geschäftsführer

Jetzt tagtäglich im Einsatz liegen die erzielten Vorteile klar auf der Hand: Der gesamte Rechnungseingangsprozess ist transparent nachverfolgbar inklusive Bearbeitungsstand und Bearbeiter. Nichts muss mehr zwischen den Standorten verschickt werden. Die erforderliche Kontierung der Rechnungspositionen erfolgt teilautomatisch nach festgelegten Parametern und ist dadurch weniger fehleranfällig. Durch die kürzeren Bearbeitungszeiten können Skonti in Anspruch genommen und Mahngebühren vermieden werden. Und langfristig werden sich noch weitere Vorteile dieser Digitalisierung zeigen: Der Platzbedarf für die Archivierung von Papierrechnungen wird von Jahr zu Jahr geringer. Dazu kommt, dass sich elektronisch archivierte Rechnungen auch Jahre später bei Bedarf deutlich schneller wiederfinden lassen.

Möchten auch Sie die Rechnungsabläufe Ihres Unternehmens erheblich beschleunigen? Rufen Sie uns an – gerne beantworten wir Ihre Fragen.

Ihre Ansprechpartner:

Michael Jacobi
GODYO Business Solutions AG
Telefon: +49 3641 287-118
E-Mail: michael.jacobi@godyo.com

End-of-Life für Sophos Firewall SG-Serie angekündigt – Upgraden Sie auf XGS

End-of-Life für Sophos Firewall SG-Serie angekündigt - Upgraden Sie auf XGS

Die Sophos SG-Firewalls waren bisher eine beliebte Wahl für kleine und mittelständische Unternehmen. Mit den XGS-Firewalls hat Sophos jedoch eine leistungsstärkere und fortschrittlichere Lösung für die Herausforderungen moderner Netzwerke auf den Markt gebracht.

Sophos, ein führender Anbieter von Cybersecurity-Lösungen, hat vor kurzem die UTM SG-Serie abgekündigt und offiziell das End-of-Life und End-of-Sale der Sophos SG-Serie und von Sophos UTM bekannt gegeben.

aktuelle als auch künftige Anforderungen an die Netzwerk-Konnektivität.

Mit der XGS-Serie hat Sophos eine leistungsstarke Firewall der nächsten Generation entwickelt, die mit Sophos Central eine zentrale Verwaltungsplattform nutzt und sich nahtlos in das Sophos-Produkt-Ökosystem integriert. Die XGS-Firewalls sind Teil von Sophos' visionärem Ansatz für Cybersecurity, bei dem künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen eingesetzt werden, um Bedrohungen frühzeitig zu erkennen und zu bekämpfen.

Die neuen Hardware Appliances der XGS-Serie und die Sophos Firewall vereinen die besten Technologien von Astaro mit Innovationen wie Synchronized Security und den Funktionen für SD-WAN und zentraler Orchestrierung. Der Wechsel auf die Sophos Firewall XGS-Serie bietet mit skalierbarer Dual-Prozessor-Architektur und optimierter Konnektivität für jede Umgebung erhebliche Vorteile. Egal ob kleines Büro, mittelständisches Unternehmen oder Großunternehmen mit vielen verteilten Standorten – die XGS-Serie bietet für jeden Einsatzzweck eine passende Firewall. Kunden können so den Schutz ihrer IT erhöhen und erfüllen sowohl

SOPHOS

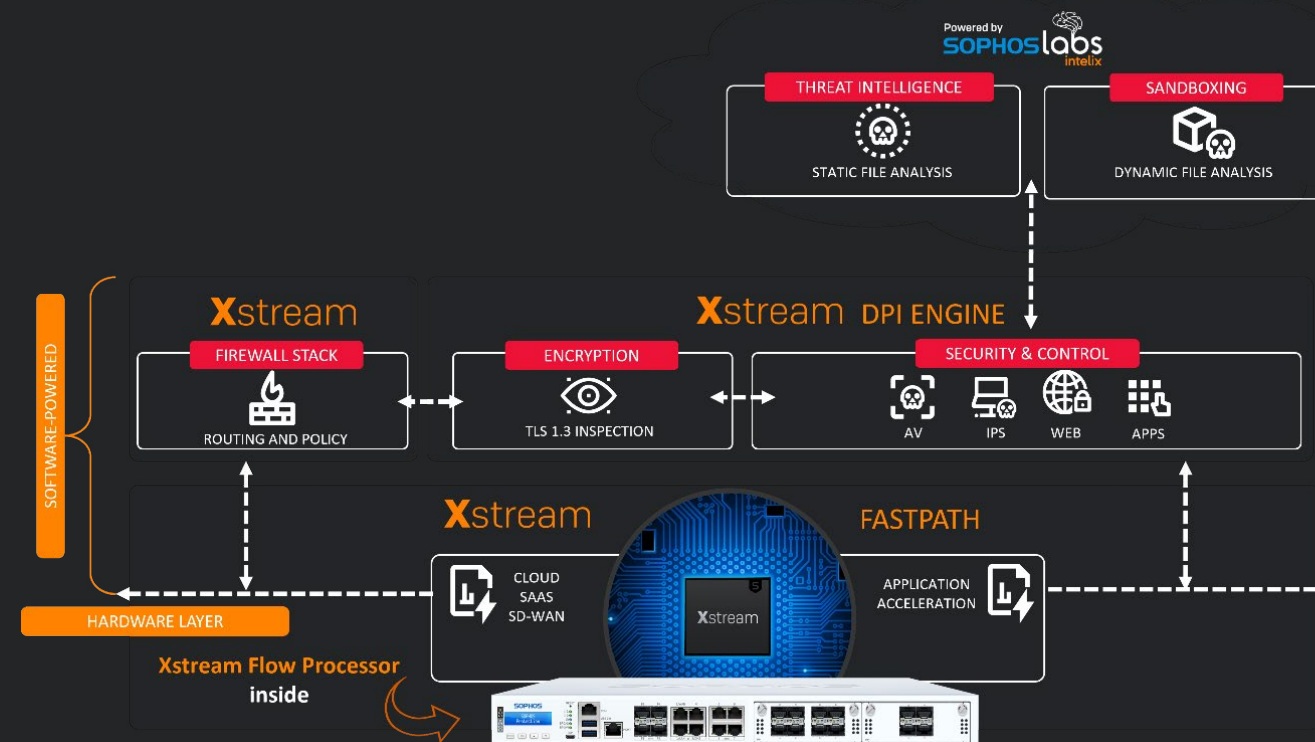
Maximaler Schutz. Extra starke Performance.

Die neuen Sophos Firewalls der XGS-Serie



Die Vorteile

- Maximaler Schutz + starke Performance: Die Xstream-Architektur bietet Schutz vor aktuellen Bedrohungen und beschleunigt gleichzeitig wichtigen Datenverkehr z. B. von Cloud-Diensten, SaaS u. a. Der Hardware-FastPath für vertrauenswürdigen Datenverkehr schafft freie Ressourcen in



der Haupt-CPU für die wichtigen Funktionen Deep Packet Inspection und TLS Decryption.

- Zukunftsorientiert: Erweiterter Funktionsumfang des Betriebssystems und geplante Einbindung weiterer SD-WAN-Funktionen sowie optimiertem Offloading durch den Xstream Flow-Prozessor u. a.
- Mehr als eine bloße Firewall: Zentrale Verwaltung einer oder mehrere Firewalls sowie aller Sophos-Produkte über die cloudbasierte Plattform Sophos Central. In Sophos Central sind weitere praktische Features wie Alarmmeldungen, Backup-Management, One-Click-Firmware-Updates und schnelle Bereitstellung neuer Firewalls integriert.
- Komplettes Schutz-Paket: Ein einziges Lizenz-Bundle für erweiterten Schutz mit Network-, Web- und Zero-Day-Protection, plus dem neuen Modul Central Orchestration für SD-WAN VPN Orchestration und eine erweiterte Datenspeicherung von 30 Tagen in Sophos Central.
- XDR-fähig: Für ein ganzheitliches Bild Ihrer Cybersicherheit mit Sophos Extended Detection and Response (XDR); Funktioniert in Kombination mit anderen Sophos-Produkten, für die jeweils eine separate Lizenz benötigt wird.

Aktuell ist die Sophos XGS die erste Wahl für den überwiegenden Teil der neuen Firewall-Kunden und eine wachsende Zahl von Sophos UTM/SG-Kunden haben schon erfolgreich migriert. Flexible Konnektivitäts-Optionen stellen sicher, dass sich die Firewall jederzeit an sich ändernde Bedürfnisse anpassen lässt.

Wichtig zu wissen

Lebenszyklus-Termine für Sophos UTM und die Hardware der SG-Serie:

- 30. Juni 2023 End of Sale für Hardware Appliances
- 30. Juni 2026 End-of-Life und End-of-Support Hardware Appliances

Welche Möglichkeiten haben Kunden, die aktuell die Sophos SG/UTM-Serie im Einsatz haben?

Sophos SG-Bestandskunden können ihr System bis 30. Juni 2026 zum End-of-Life und End-of-Support weiter nutzen und ihre Renewal-Subscriptions bis zu diesem Datum verlängern. Eine Verlängerung darüber hinaus ist nicht möglich.

Sie haben Fragen rund um die Migration von Sophos SG/UTM zur XGS-Firewall, zu den SG/UTM-Lizenzverlängerungen? Sie interessieren sich für die attraktiven Wechselangebote zur Sophos XGS – dann sprechen Sie uns an!

Ihr Ansprechpartner:

Reiner Cyrol
 GODYO Enterprise Computing AG
 Telefon: +49 3641 287-214
 E-Mail: reiner.cyrol@godyo.com



Bericht aus der Praxis: IT-Infrastruktur für neuen Standort in Asien

Bevor eine neue Produktionsstätte in Betrieb gehen kann, muss auch die passende IT-Infrastruktur bereit stehen. Nach detaillierter Planung vorab und zwei Wochen intensiver Arbeit vor Ort konnte das Projekt erfolgreich übergeben werden.

Elektronische Komponenten des weltweit aktiven Unternehmens finden sich in zahlreichen Produkten verschiedenster Branchen. Mit dem Voranschreiten der digitalen Transformation und der damit einher gehenden zunehmenden Vernetzung von Menschen, Dingen und Maschinen wird die Nachfrage nach elektronischen Komponenten weiter steigen. Um die Kundenbedarfe auch zukünftig zuverlässig decken zu können, entschloss sich das Unternehmen dazu, neue Produktionskapazitäten in Asien aufzubauen. Diese neue Produktionsstätte musste vor Inbetriebnahme mit geeigneter IT-Infrastruktur ausgestattet werden.

Zielsetzung

Die neue IT-Infrastruktur sollte den Anforderungen der für den Standort geplanten Produktionskapazität gewachsen sein und gleichzeitig Flexibilität für spätere Nachrüstungen

bieten. Um Ausfallsicherheit zu gewährleisten, wurde eine Aufteilung der Server-, Storage- und Backup-Systeme auf zwei Serverräume vorgesehen. Auch die Option für die Aufrüstung auf vollständige Redundanz zwischen den beiden Serverräumen wollte man mit berücksichtigt wissen. Die Netzwerkinfrastruktur und das WLAN sollten alle Bereiche des Werksgeländes an die zentrale IT anbinden können.

Lösung

Für die Umsetzung des Projektes suchte das Elektronik-Unternehmen einen Dienstleister, mit dem man trotz Pandemiebedingungen und Lieferengpässen zuverlässig zusammenarbeiten konnte. Der Versuch, das Projekt mit Dienstleistern vor Ort zu initiieren, erwies sich als nicht praktikabel. Gemeinsam mit GODYO wurden schon seit 2009 verschiedene IT-Projekte in Deutschland, Österreich und

Rumänien realisiert. Dabei hatten GODYO und alle Beteiligten einen positiven Eindruck hinterlassen, sodass es nahe lag, auch für das neue Projekt eine Anfrage zu platzieren. Nach genauer Prüfung aller technischen Anforderungen, intensiver Absprachen mit Lieferanten, sowie Sondierungen von Visa-, Arbeits- und Steuerbestimmungen signalisierten beide Seiten, dieses Projekt gemeinsam anzugehen. Für das Projekt in Asien sah sich GODYO mit ungewohnten Herausforderungen konfrontiert. Jedoch schreckten die GODYO-Mitarbeiter durch ihre zielorientierte und professionelle Herangehensweise auch vor Sprachbarrieren, der Arbeit in verschiedenen Zeitzonen oder einer fremden Arbeitskultur nicht zurück, genauso wenig davor, die IT-Systeme an weit entfernten Orten aufzubauen und in Betrieb zu nehmen.

Bei GODYO war von Anfang an klar, dass nur mit detaillierter Planung und einem Projektmanagement, welches alle Prozesse, Abhängigkeiten und nötigen Schritte im Blick hat, das gewünschte Ergebnis erzielt werden kann. Lange war nicht genau absehbar, wann die für die Installation erforderlichen Voraussetzungen vor Ort gegeben sein werden. Das gab jedoch den GODYO-Consultants die Gelegenheit, dem Bauherren beratend zur Seite zu stehen, z. B. mit Tipps für die optimale Platzierung passiver Netzwerk-Infrastruktur.

Nach intensiven Bemühungen aller Seiten standen endlich alle notwendigen IT-Komponenten im GODYO-Lager, wurden vorkonfiguriert und konnten unter Beachtung aller notwendigen Zollformalitäten auf die Reise geschickt werden. Nicht zuletzt wurden auch die Quarantänebestimmungen des asiatischen Landes bei Einreisen gelockert. Immer deutlicher zeichnete sich ab, dass dem Vor-Ort-Einsatz nichts mehr im Wege stand. Flüge, Hotelzimmer und Bahntickets konnten gebucht und alle nötigen Formalien für Visa und Arbeitserlaubnis eingereicht werden. Dann konnte es auch für die beiden GODYO-Consultants los gehen, gemeinsam mit einem IT-Mitarbeiter des Kunden machten sie sich auf die Reise. Zwei Wochen waren vor Ort für die Inbetriebnahme eingeplant.

Aus technischer Sicht kommt eine Konfiguration bewährter Komponenten in jeweils neuester Generation und leistungsfähiger Ausprägung zum Einsatz. Im Detail bedeutet das,

dass die Netzwerkinfrastruktur auf Basis von HPE Switchen verschiedener Leistungsklassen ergänzt durch HPE Aruba WLAN Access Points realisiert wurde. Als Datenspeicher kommt eine HPE Primera in Verbindung mit einem auf beide Serverräume ausgedehnten Dual Fabric SAN zum Einsatz und das Backup wird mittels HPE Apollo Server plus HPE Tape Library realisiert. Für die erforderliche Rechenleistung sorgt die neueste Generation der HPE Blade Server – eine HPE Synergy. Die Systeme wurden inklusive mehrjährigem Herstellersupport geliefert. Bereitstellung und Betrieb der IT-Applikationen erfolgte durch den Kunden selbst. Das Projekt konnte trotz aller Schwierigkeiten in der Vorbereitung planmäßig und zur vollen Zufriedenheit des Kunden mit der Übergabe der Dokumentation abgeschlossen werden.

Nutzen

Damit wurde der Kunde in die Lage versetzt, den neuen Produktionsstandort planmäßig fertigzustellen. Die installierten Systeme stellen einerseits die Grundlage für die nahtlose Einbindung des Standortes in die etablierte weltweite IT-Infrastruktur und bieten andererseits die erforderlichen Ressourcen, um die lokalen Betriebsprozesse von Produktionsplanung über Maschinensteuerung bis zur Verwaltung performant abzuwickeln. Die nötige Flexibilität für einfaches Nachrüsten bei Kapazitätserweiterungen ist ebenso gewährleistet wie die Option für eine Aufrüstung auf vollständige Redundanz zwischen den beiden Serverräumen. Der mehrjährige Herstellersupport garantiert schnelle Hilfe im Fall der Fälle.

Benötigen auch Sie eine flexibel redundante IT-Infrastruktur und flächendeckendes WLAN? Gern beantworten wir Ihre Fragen. Sprechen Sie uns an!

Ihr Ansprechpartner:

Stefan Reinhardt
GODYO Enterprise Computing AG
Telefon: +49 3641 287-0
E-Mail: vertrieb@godyo.com

Microsoft Storage Spaces Direct

Speicher effektiver zur Verfügung stellen und Speicherkosten reduzieren – Funktionen für das Software Defined Storage (SDS) in „Windows Server 2016“ von Microsoft machen es möglich.

Microsoft Storage Spaces Direct (S2D) ist eine Software-Defined Storage (SDS)-Lösung für Hyper-Converged Infrastructure (HCI) Deployments. S2D ermöglicht es, lokale Speicherressourcen aus mehreren Servern in einem virtuellen Speichercluster zusammenzufassen und bereitzustellen, ohne dass externe Speicher-Arrays erforderlich sind. Dies kann dazu beitragen, die Speicher-Infrastruktur zu vereinfachen und Kosten zu reduzieren, während gleichzeitig eine höhere Leistung und Resilienz im Vergleich zu traditionellen Speichersystemen gewährleistet wird.

S2D verwendet das Server-Message-Block (SMB) 3.0-Protokoll, um eine hochverfügbare und skalierbare Speicherumgebung bereitzustellen. Mit Storage Replica-Feature wird die Datensynchronisierung zwischen Servern für eine hochverfügbare Umgebung ermöglicht. Um Datenverluste zu vermeiden, werden Daten mittels Microsoft Storage Spaces-Technologie auf mehreren Festplatten repliziert und redundante Kopien erstellt.

Rahmenbedingungen:

- Lösung mit Hyper-V
- Storagevirtualisierung der internen Festplatten eines Servers
- Verteilung der Daten auf 2 - 16 Knoten
- MS Datacenter-Lizenzen notwendig
- SSDs werden für den Cache vorausgesetzt
- Hybride Workloads zu Azure möglich

Mehr Infos finden Sie unter:

<https://learn.microsoft.com/en-us/azure-stack/hci/concepts/storage-spaces-direct-overview>



Insgesamt ist S2D eine leistungsstarke und flexible Lösung für Unternehmen, die eine hochverfügbare und skalierbare Speicherumgebung für ihre Workloads benötigen. Es bietet eine einfache Konfiguration und Verwaltung, eine höhere Leistung und Resilienz im Vergleich zu traditionellen Speichersystemen bei weniger Kosten.

Der Einsatz von S2D wäre eine Option für Sie? Gern stellen wir Ihnen die Möglichkeiten von S2D näher vor und beantworten Ihre Fragen. Sprechen Sie uns einfach an.

Ihr Ansprechpartner:

Tommy Heuchert
GODYO Enterprise Computing AG
Telefon: +49 3641 287-142
E-Mail: t.heuchert@godyo.com



Ist Ihre
Buchhaltung
auch so
glücklich?

Der automatische Rechnungseingang macht's möglich.

Eingangrechnungen digitalisieren, automatisch überprüfen und schnell buchen.

Zeit- und Kostenersparnis

Digitale Rechnungsverarbeitung ist wesentlich schneller und effizienter als eine manuelle Erfassung und Prüfung.

Erfüllung aller gesetzlichen Sicherheitsstandards

Revisions sichere Archivierung, GoBD-konforme Verwaltung und ISO 9001 konform

Höhere Transparenz und Auskunftsfähigkeit

Rechnungen werden von Anfang an in einen zentralen Prozess abgegeben. Kontrolle und Dokumentation des Transportweges ist jederzeit vollständig gegeben.

Erleichterung der Recherche

Zeitaufwändiges Suchen nach Dokumenten entfällt durch eigene Suchmasken und durch die Kombination von Volltext- und Metadaten.

Beginnen Sie im ersten Schritt mit unserem kostenfreien Interview.

www.godyo.com/rechnungseingang



Mit diesen
Partnern arbeiten wir
u. a. zusammen:



Impressum

Herausgeber: GODYO Enterprise Computing AG, www.godyo.com
Redaktionsadresse: Prüssingstraße 35, 07745 Jena
Telefon: +49 3641 287-0
Redaktion: Antje Lorbeer (Redaktionsleitung)
Layout: ART-KON-TOR Kommunikation GmbH
Redaktionsschluss: April 2023
Erscheinungsweise: ein- bis zweimal jährlich, 8. Jahrgang

Alle Angaben vorbehaltlich technischer Änderungen. Nachdruck und Vervielfältigung – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung der GODYO Enterprise Computing AG, Jena. Alle aufgeführten Warenzeichen sind eingetragen und als solche zu behandeln.